

Blauer Ohrfasan (<i>Crossoptilon auritum</i>)		Version 1 – 23.10.2021
Autoren	Gerd Laub	
Internationale Namen https://avibase.bsc-eoc.org/	Link: Hier klicken für Weiterleitung auf externe Webseite von Avibase	
Herkunft / Lebensraum	Hochgebirgsvogel von Nordost-Tibet bis Zentral-China in Höhen von 2.700 bis 4.400 m. Diese Art lebt in lichten Gebirgswäldern mit Eichen, Birken, Kiefern und Dickichten aus Koniferen und Rhododendren. Entlang des Waldrandes nutzt der Blaue Ohrfasan Almwiesen zur Futtersuche.	
Unterarten	Keine	
Status in der Natur	Blaue Ohrfasane wurden für Jahrhunderte wegen ihrer Schwanzfedern stark bejagt und in ihrem Bestand reduziert. Da sich ihr Verbreitungsgebiet mit dem Schutzgebiet des Großen Pandas überschneidet, ist die Gesamtpopulation relativ stabil. IUCN Rote Liste 2021 = nicht gefährdet (LC).	
Globaler Bedrohungsstatus https://www.iucnredlist.org/	Link: Hier klicken für Weiterleitung auf externe Webseite von IUCN Rote Liste	
Internationaler Schutzstatus https://www.speciesplus.net/	<i>Link: Derzeit nicht international geschützt, daher kein Eintrag auf CITES Species+</i>	
Aktueller Status in unseren Volieren (Ex-situ)		1 Koordiniertes Erhaltungszuchtprogramm
	X	2 Bestand etabliert und stabil
		3 Bestand instabil
		4 Sporadisch gehalten
		5 Nicht gehalten
Haltung in Zoos https://www.zootierliste.de/	Link: Hier klicken für Weiterleitung auf externe Webseite von Zootierliste	
WPA Fokusgruppe	Keine	
Gesamtlänge	♂ = ca. 96 cm, ♀ = etwas kleiner	
Gewicht¹	♂ = 1.700 – 2.110 g, ♀ = 1.450 – 1.880 g	
Stimme / Ruf https://www.xeno-canto.org/	Link: Hier klicken für Weiterleitung auf externe Webseite von Xeno-Canto	
Geschlechtsreife	im 2. Lebensjahr	
Höchstalter²	18 Jahre	
Brutperiode	ab Ende April	
Gelegegröße	5 – 8 Eier	
Brutdauer	28 Tage	
Ringgröße	16 mm	
<p>Blaue Ohrfasane sind Hochgebirgsvögel und daher auch in Volierenhaltung winterhart. Zum Scharren nach Wurzeln, Zwiebeln und Insekten nutzen sie nicht die Füße wie Hühner, sondern den Schnabel. Aus diesem Grund sollte die Voliere einen trockenen und durchlässigen Boden haben, damit der Schnabel in der nassen Jahreszeit nicht verklebt, was das Risiko von Atemwegserkrankungen erhöht. Durch diesen starken Grabe-Trieb können sie schon in relativ kurzer Zeit die Bodenvegetation in der Voliere vernichten. Blaue Ohrfasane sind recht ruffreudig und werden von allen Ohrfasanen am häufigsten gehalten. Die Geschlechter sind gleich gefärbt, aber die Hennen wirken etwas zierlicher. Lediglich der lange Sporn des Hahns ist ein sicheres Unterscheidungsmerkmal. Ohrfasane können dem Pfleger gegenüber schnell zutraulich werden und lassen sich stark auf den Menschen prägen, was unter Umständen Ursache für eine mangelnde Befruchtung sein kann. Neben einer Standardfütterung sollten sie täglich Grünfutter oder Obst erhalten, jedoch neigen sie bei zu üppiger Fütterung zur Verfettung.</p>		

Quellen

1. Gewichte: *CRC Handbook of Avian Body Masses*. Dunning, J. B., Jr. 2008
2. Höchstalter/Generationsdauer: *Generation lengths of the world's birds and their implications for extinction risk*. Bird, J. P. et al. 2020 <https://doi.org/10.1111/cobi.13486>
3. Allgemein: *Monograph of the Pheasants*. Hennache, A. Ottaviani, M 2020